

2870/AB
vom 24.11.2025 zu 3356/J (XXVIII. GP)sozialministerium.gv.at

■ Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.805.720

Wien, 10.11.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3356/J des Abgeordneten Mag. Harald Schuh betreffend „Beschaffung und Verwertung von COVID-19-Impfdosen“** wie folgt:

Frage 1:

Wie hoch waren die im Budgetvoranschlag vorgesehenen Budgets (inkl. sämtlicher Nachträge) für die Beschaffung von COVID-19-Impfungen in den Jahren 2020 bis 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kalenderjahr.)

- a. *Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für die Beschaffungen von COVID-19-Impfungen in den Jahren 2020 bis 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kalenderjahr.)*
- b. *Mit welchem Betrag im Budget plant Ihr Ressort die Ausgaben für die Beschaffung von COVID-19-Impfungen im Jahr 2026?*

Der Budgetvoranschlag wird vom Nationalrat beschlossen, sodass vorausgesetzt werden darf, dass die gegenständlichen Informationen allen Abgeordneten zum Nationalrat bekannt und zugänglich sind. Für Informationen über die tatsächlichen Aufwendungen darf auf den Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds verwiesen werden, der regelmäßig an den Nationalrat erstattet wird.

Fragen 2 und 3:

- Wie hoch sind die vertraglich vereinbarten Abnahmeverpflichtungen von COVID-19-Impfungen in den Jahren 2020 bis 2033? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kalenderjahr.)
- a. Wie viele COVID-19-Impfdosen sind in den Jahren 2020 bis 2025 tatsächlich von Österreich abgenommen worden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kalenderjahr und Produzent.)
- b. Wie groß ist die Diskrepanz zwischen den ursprünglich vereinbarten Beschaffungsmengen von COVID-19-Impfstoffen und der tatsächlich gelieferten Anzahl in den Jahren 2020 bis 2025? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kalenderjahr und Produzent.)
- c. Bis in welches Kalenderjahr laufen die vertraglichen Verpflichtungen zur Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kalenderjahr, vereinbarte Menge und Produzent.)
- Wie viele COVID-19-Impfdosen wurden seit 2020 insgesamt bis zum Stichtag der Anfrage nach Österreich geliefert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Menge, Kalenderjahr und Produzent.)

Die angefragten Informationen können vollständig dem bereits erwähnten Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds entnommen werden. Darin wird u.a. auch auf die dafür relevanten Ministerratsvorträge hingewiesen, auf deren Grundlage die Abnahmeverpflichtungen eingegangen wurden (MRV 27/44 vom 29.07.2020, MRV 30/17 vom 15.09.2020, MRV 47/27 vom 09.02.2021, MRV 58/16 vom 05.05.2021 und MRV 8/21 vom 02.03.2022). Die letzten Abnahmeverpflichtungen laufen mit dem Jahr 2025 aus, wobei seit dem Jahr 2023 die Möglichkeit besteht 15% der Liefermenge in das jeweils nächste Kalenderjahr zu verschieben, sodass eine Restmenge (ca. 300.000 Dosen) der bestellten Impfstoffe auch in der nächstjährigen Impfsaison ab Herbst 2026 in Form des zu diesem Zeitpunkt aktuellen Variantenimpfstoffs geliefert wird. Durch diesen Mechanismus ändert sich die zeitliche Verteilung der ursprünglich vereinbarten Beschaffungsmenge jedes Jahr und wird in beiderseitigem Einvernehmen durch Amendements zum sogenannten „Vaccine Order Form“ vertraglich dokumentiert. Die Gesamtmenge bleibt dadurch jedoch unverändert.

Frage 4:

Wie viele COVID-19-Impfdosen wurden seit 2020 insgesamt bis zum Stichtag der Anfrage in Österreich verimpft? (Bitte um Aufschlüsselung nach Menge, Monat und Produzent.)

In meinem Haus liegen die Zahlen an im elmpfpass dokumentierten Impfungen gegen COVID-19 vor, diese sind der Tabelle anbei zu entnehmen.

Frage 5:

Wie viele COVID-19-Impfstoffe wurden seit 2020 insgesamt vernichtet bzw. entsorgt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Menge, Kalenderjahr und Produzent.)

2023	AstraZeneca	285.960
	BioNTech/Pfizer	8.765.238
	Johnson&Johnson	28.625

	Moderna	6.258.424
	Novavax	2.504.770
	Sanofi	38.110
	Valneva	20.970
2024	BioNTech/Pfizer	5.376.078
	Moderna	118.300
	Novavax	170.025
	Sanofi	2.198.020
2025	BioNTech/Pfizer	850.402
	Novavax	1.857

- a. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Entsorgung von COVID-19-Impfstoffen seit 2020? (Bitte um Aufschlüsselung nach einzelnen Entsorgungsvorgängen, Anzahl der dabei entsorgten Dosen, Entsorgungsdatum, Entsorgungsort, beteiligten Firmen sowie Kosten der jeweiligen Entsorgung.)

Die Entsorgung obliegt den Arzneimittel-Großhändlern, die mit der Durchführung der Logistik betraut wurden. Die Entsorgung erfolgt dabei je nach Standort des Großhändlers bei unterschiedlichen Entsorgungsbetrieben unter Einhaltung der dafür maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen.

Die bisher abgerechneten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 200.000,00 (exkl. USt.).

Datum	Entsorger	Anzahl Dosen	Kosten (exkl. USt.)
30.01.2023	Energie AG	2.776.700	€ 13.883,50
01.02.2023	Höller Entsorgung	114.135	€ 572,65
01.02.2023	Brantner Österreich GmbH	2.451.585	€ 12.258,90
28.02.2023	Energie AG	122.602	€ 670,90
08.05.2023	Rieger Austria Entsorgung	1.163.285	€ 5.863,80
15.05.2023	Brantner Österreich GmbH	592.296	€ 4.935,80
16.05.2023	Höller Entsorgung	433.347	€ 3.906,35
25.05.2023	Energie AG	872.778	€ 10.035,65
02.06.2023	Brantner Österreich GmbH	6.940	€ 34,70
07.06.2023	Energie AG	178.835	€ 1.443,90
26.06.2023	Rieger Austria Entsorgung	1.632.944	€ 13.249,40
27.06.2023	Höller Entsorgung	8.690	€ 43,45
26.08.2023	Brantner Österreich GmbH	5.360	€ 26,80
31.08.2023	Energie AG	1.053.550	€ 10.535,50
07.11.2023	Höller Entsorgung	1.150.770	€ 9.232,90
22.11.2023	Energie AG	412.464	€ 3.113,10
27.11.2023	Brantner Österreich GmbH	11.780	€ 73,90
30.11.2023	Energie AG	1.215.800	€ 12.158,00
05.12.2023	Brantner Österreich GmbH	198.900	€ 1.657,50
12.12.2023	Brantner Österreich GmbH	1.401.758	€ 11.432,25
18.12.2023	Rieger Austria Entsorgung	1.618.059	€ 13.572,20
20.12.2023	Höller Entsorgung	205.828	€ 1.715,00

28.12.2023	Energie AG	273.691	€ 2.277,05
05.02.2024	Brantner Österreich GmbH	3.300	€ 16,50
01.03.2024	Energie AG	36.222	€ 230,95
20.03.2024	Energie AG	2.284.100	€ 11.924,50
07.05.2024	Höller Entsorgung	92.506	€ 762,85
10.05.2024	Energie AG	285.648	€ 2.380,40
29.05.2024	Energie AG	1.566.450	€ 13.053,75
12.06.2024	Höller Entsorgung	186.490	€ 1.592,65
09.07.2024	Brantner Österreich GmbH	523.041	€ 4.372,25
12.07.2024	Energie AG	118.985	€ 1.009,40
30.07.2024	Rieger Austria Entsorgung	2.765.681	€ 23.451,80
02.01.2025	Rieger Austria Entsorgung	656.488	€ 5.435,10
15.01.2025	Brantner Österreich GmbH	49.782	€ 414,85
04.02.2025	Höller Entsorgung	53.538	€ 446,15
12.02.2025	Brantner Österreich GmbH	74.880	€ 624,00
22.05.2025	Brantner Österreich GmbH	1.857	€ 92,85
26.05.2025	Energie AG	15.714	€ 130,95

- b. Wurden bezahlte COVID-19-Impfdosen zum Hersteller zurückgebracht, welcher die Entsorgung übernahm?

Eine Entsorgung von Impfstoffen, die bereits nach Österreich geliefert wurden, durch den Hersteller ist vertraglich nicht vorgesehen.

Frage 6:

Wie viele COVID-19-Impfstoffe wurden seit 2020 insgesamt kostenlos Dritten überlassen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Menge, Kalenderjahr, Produzent sowie Begünstigten.)

- a. Welche konkreten Staaten profitierten von den Schenkungen von COVID-19-Impfstoffen durch Österreich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Menge der Impfdosen und Staat.)
- b. Welche sonstigen Institutionen im In- und Ausland profitierten von den Schenkungen von COVID-19-Impfstoffen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Menge der Impfdosen und Institution.)

Detaillierte Informationen zu den getätigten Impfstoffspenden finden sich ebenfalls im Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. In Ergänzung des Berichts kann der folgenden Tabelle das jeweilige Kalenderjahr der Spende entnommen werden:

2021	5.000	Georgien	AstraZeneca
	50.000	Tunesien	AstraZeneca
	498.800	Bosnien-Herzegowina	AstraZeneca
	101.600	Libanon	AstraZeneca
	250.000	Ukraine (1.Tranche)	AstraZeneca
	500.000	Iran (1. Tranche)	AstraZeneca
	150.000	Iran (2. Tranche)	AstraZeneca

	350.000	Iran (3. Tranche)	AstraZeneca
	50.000	Costa Rica	AstraZeneca
	396.000	COVAX	Janssen
	266.400	COVAX	Janssen
	331.200	COVAX	Janssen
	50.000	Vietnam	AstraZeneca
	150.000	Usbekistan	AstraZeneca
	50.000	Tadschikistan	AstraZeneca
	956.550	Bangladesch	AstraZeneca
	415.200	COVAX	AstraZeneca
2022	1.200	OSZE	Moderna
	294.970	Bangladesch	AstraZeneca
	216.000	COVAX	Janssen
	345.100	Ghana	AstraZeneca
	957.600	COVAX	Janssen
	1.000.800	COVAX	Janssen
	28.800	COVAX	BioNTech/Pfizer
	33.600	COVAX	BioNTech/Pfizer
	1.920	COVAX	BioNTech/Pfizer
	402	OSZE	BioNTech/Pfizer
	501.120	COVAX	BioNTech/Pfizer
2023	1.120.320	COVAX	BioNTech/Pfizer
	100.800	COVAX	BioNTech/Pfizer
	299.520	COVAX	BioNTech/Pfizer
	51.840	COVAX	BioNTech/Pfizer
	198.720	Angola	BioNTech/Pfizer
	17.280	COVAX	BioNTech/Pfizer
2024	11.520	Nordmazedonien	BioNTech/Pfizer
2025	2.880	Suriname	BioNTech/Pfizer

- c. Sind von Österreich verschenkte COVID-19-Impfdosen durch die Begünstigten gewinnorientiert weiterverkauft worden? (Aufschlüsselung nach Begünstigten sowie Anzahl der Impfdosen.)
- d. Sind von Österreich verschenkte COVID-19-Impfdosen durch die Begünstigten vernichtet worden? (Aufschlüsselung nach Begünstigten sowie Anzahl der Impfdosen.)

Ein Weiterverkauf der gespendeten Dosen ist vertraglich nicht zulässig. Über die konkrete Verwendung durch die Spendenempfänger werden im Allgemeinen keine Akten geführt. Im Falle der letzten Spende von Impfstoff der Firma AstraZeneca an COVAX wurde dem Ministerium mitgeteilt, dass keine Verwendung mehr möglich war und eine Entsorgung erfolgt ist.

Frage 7:

Wie hoch waren die Lagerbestände von COVID-19-Impfdosen in Österreich von Dezember 2020 bis September 2025? (Aufgeschlüsselt nach Monat zum Monatsersten, Anzahl, Produzent.)

Die angefragten Daten liegen in dieser Form nicht vor und können aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht rückwirkend berechnet werden.

- a. *Wie hoch waren die Gesamtkosten der Logistik (Lagerung, Transport, ...) in Bezug auf COVID-19-Impfdosen in Österreich von Dezember 2020 bis September 2025?*

Die Gesamtkosten der Logistik können dem Bericht nach § 3 Abs. 5 des Bundesgesetzes über die Errichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds entnommen werden.

- b. *Wie hoch waren die monatlichen Kosten der Lagerung von COVID-19-Impfdosen in Österreich von Dezember 2020 bis September 2025?*

Die gesondert abgerechneten Lagerungskosten sind Bestandteil der im oben zitierten Bericht angeführten Gesamtkosten. Sie belaufen sich bislang auf rd. € 7,8 Mio. (inkl. USt.) und können nur für den Gesamtzeitraum angegeben werden.

Frage 8:

Wie werden Sie sich dafür einsetzen, die weitere Beschaffung von COVID-19-Impfdosen abzuwenden, um das angespannte Budget zu entlasten?

Durch die Mitarbeiterschaft meines Hauses und durch meine Vorgänger wurde mit Unterstützung der europäischen Kommission bzw. durch die Kommission selbst alle Möglichkeiten zur Reduktion von Abnahmeverpflichtungen ausgeschöpft.

Da die COVID-19-Impfung eine der effizientesten Impfungen ist und es auch aus medizinischer Sicht notwendig ist, ist trotz der angespannten budgetären Lage vorgesehen, weiterhin COVID-19-Impfstoffe für die Bevölkerung zu beschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

